

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

10.9.1854 (No. 248)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 248.

Sonntag den 10. September

1854.

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrnißversteigerung.

2mal.
Montag den 11. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Eisenbahnhof im Wartsaale, neben dem Briefpostbureau, folgende Gegenstände freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 gepolstertes Kanapee, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Konsoltisch mit Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 runder Zulegtisch, 2 Nähtische, 2 Bettladen, 6 Gartenbänke, 2 Gartenstühle, 1 Eckschrank, 1 Ankleidespiegel, Kinderspielsachen, Landkarten, Kappiere und sonst verschiedener Hausrath.

A. A.:

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

3.
den 14. Septbr.
Nr. 286. Das Dehndgras von einem Morgen der Bleichwiese bei den Hengststallungen zu Ruppure wird am Samstag den 16. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Plage selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 4. September 1854.

Großh. Landesgestütskaffe.

M. Krauß.

Augustenberg. Obstversteigerung.

2mal.
Montag den 11. September, Morgens 9 Uhr, wird auf dem Gute Augustenberg bei Grödingen der Erwaß an Äpfel, Birnen und Zwetschgen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. September 1854.

Marktgräfliche Gutsverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

3mal
Wegl.
die Versteigerung
2.
den 18. - 21. -
Wegl.
In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 11. und Dienstag den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider;

Mittwoch den 13. und Donnerstag den 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Freitag den 15. September d. J., Nachmittags 2 Uhr:

Leinwand, Tuch, Kattun und andere Ellenwaaren;

Montag den 18. und Dienstag den 19. September d. J., Nachmittags 2 Uhr;

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn,

Zinngeschirr, Regenschirme, Bügeleisen, Schuhe,

Stiefel u.;

Mittwoch den 20. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr:

3 badische 50 fl. u. 2 badische 35 fl.-Loose, 1 städtische Amortisations-Kasse-Obligation à 100 fl.,

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne

Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Bor-

strecknadeln, Ringe u.;

Donnerstag den 21. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider, Weißzeug u.

Karlsruhe, den 5. September 1854.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by.
Akademiestraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Dachkammer, Küche, Keller und sonst allen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Blumenstraße Nr. 21 zu erfragen.

2mal. by.
Wohnung. Benzingen
Amalienstraße Nr. 87 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speicherkammern und sonst aller Zugehör.

by. Gartner
Durlacherthorstraße Nr. 89 sind zwei Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, ersteres im zweiten Stock, auf die Straße gehend, mit zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzschopf, letzteres im dritten Stock im Hintergebäude mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzschopf.

3mal.
Privat. Sparcasse
Kasernestraße Nr. 1, Eck der Langenstraße, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 - 6 Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und - mit oder ohne - Stallung für 3 Pferde, nebst Heuboden, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen im untern Stock.

2mal.
Lav. Kamburger
Langenstraße Nr. 50 sind im Hintergebäude zwei heizbare und ein kleines Zimmer, ein großes Magazin, ein großer Keller und Stallung für drei Pferde auf den 23. Oktober zu vermieten.

2mal. Lieger
Müllers
Kampfer
Stephanienstraße Nr. 43 ist der mittlere Stock nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu beziehen. Zu erfragen parterre daselbst.

by. Lürheim
Waldstraße (neue) Nr. 71 ist im Hintergebäude ein kleines Zimmer für eine stille Person so gleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Auch ist daselbst eine Hobelbank, nebst Tragbahre und sonst noch allerlei Schreinerhandwerkzeug zu verkaufen.

Logisgesuch.

by. Ziegler
Eine einzelne Dame mit einem Dienstmädchen sucht in einem anständigen Hause ein Logis von 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober d. J. Adressen wolle man in der Langenstraße Nr. 147 im vierten Stock abgeben. - Ebenfalls wird auch ein kleines Zimmer ohne Möbel, mit einem Ofen versehen, gesucht.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gewandte Köchin, welche auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle auf Michaeli in einem Gasthof oder in einem Privathause. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 14 im Hintergebäude im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 67.

Stellegefuch.

Eine Wittve von mittlerem Alter und achtbarer Familie, die schon längere Jahre in einem größeren Geschäft war, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einer Herrschaft oder als Weißzeugbeschieferin; sie sieht nicht so sehr auf großes Salair, mehr auf gute Behandlung. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Stellegefuch.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln und in sonstigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 64, Eingang Hofthor.

Verlorenes. Es ging gestern zwischen der Karls- und Langenstraße gegen den Kasernenplatz eine Granatbroche verloren. Wer sie in der Karlsstraße Nr. 10 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein

Tanz = Unterricht

mit dem 1. Oktober wieder beginnt. Es können auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Wohnung ist von heute: innerer Zirkel Nr. 11 (Gasthaus zur Krone).

Dr. Volz, Regimentsarzt.

Persisches Insektenpulver,

sicherstes Mittel zur Vertreibung aller die Wohnungen, Möbel, Betten und den Körper belästigenden Insekten von W. Barthold in Potigorsk am Kaukasus.

Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Wachstücher zu Tischdecken

sind wieder in allen Breiten und in den neuesten Mustern bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Gustav Lang.

Eine große Sendung

Seidenwaaren,

als:

schwarze Atlas,
.. **Satin de Chine,**
.. **Lustrine,**
.. **Gros Grain,**
.. **Gros de Londre;**

Damaste in allen Farben, gestreifte und carrirte **Seidenzeuge** in den neuesten Dessins;

weisse Atlas,
.. **Gros de Naple,**
.. **Glaçé,**

ächt ostindische Foulards

für Taschentücher,

ist bei uns angekommen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Weeber & Co.

Eine große Partie der allerneuesten

Long-Châles

(reine Wolle)

ist zu auffallend billigen Preisen eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langenstraße Nr. 169.

Robes Victorine,

das Neueste in abgepaßten Damenkleidern, sowie eine reichhaltige Kollektion der neuesten

Long-Châles

billigt bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Napolitaine, Lama, Thibet

und viele andere Spätjahrstoffe, sowie

Winter-Shawls

in einfach und doppelt, sind in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen eingetroffen bei

S. Model,

borderer Zirkel Nr. 20.

Carrirtes **Seiden-Foulard** in den neuesten Dessins zu 14 Gulden das Kleid.

by

by

by

W. Barthelemy

by

by

Imml.

Imml. Dr. J. J. J.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml. auf Bestellung

Imml.

Imml.

Imml.

zum.

Schwarze
Seidenzeuge

(tout cuir)

bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

zum.

Mein Lager in **Couverten**, **Strick**- und **Baumwolle**, sowie auch in **Beinkleidern** und feinen **Bephir-Jäckchen** für Herren und Damen ist auf's Reichhaltigste sortirt, und bringe solches unter Zusicherung **billigster** Preise in empfehlende Erinnerung.

J. A. Ettlinger,

Strumpfwarenfabrikant,

Langestraße Nr. 36.

zum.

Eine neue Sendung **Goldsleisten** mit Verzierung, sehr schön und billig, sind heute eingetroffen; auch sind wieder die beliebten **Glasziegel**, um Licht auf Speiseböden zu gewinnen, zu haben; zugleich empfehle ich auch mein weißes feines Porzellan wegen seiner Billigkeit.

August Bürger, Hofglaser,

Langestraße Nr. 140.

Stiefel und Schuhe.

zum.
Müllers.

Herrnstiefel, das Paar 5 fl., für Damen Zeug- oder Lederstiefel 2 fl. 36 kr., Zeug- oder Lederschuhe 1 fl. 54 kr., Pantoffel 48 kr. und höher, Filzschuhe, Lackschuhe, Gummischuhe und Kinderschuhe werden billig abgegeben bei

Jos. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.**Anzeige und Empfehlung.**

zum.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß er die übernommene Gastwirthschaft zum

Rheinischen Hof

hier mit dem Heutigen eröffnet und so eingerichtet hat, daß er allen Anforderungen einer geregelten Wirthschaft zu entsprechen die Verpflichtung sich auferlegt.

Indem er bittet, das ihm von Freunden und Bekannten seit Jahren geschenkte Vertrauen auch fernerhin in seinem neuen Etablissement zu bewahren, empfiehlt er sich nicht nur allen seitherigen Bekannten und Freunden, sondern auch allen Fremden und Reisenden zum Besuch seines Gasthofes, mit der Versicherung, daß sein Bestreben stets nur dahin gerichtet sein wird, durch reelle, prompte und billige Bedienung nur die Zufriedenheit seiner verehrten Besucher zu erwerben zu suchen.

Karlsruhe, den 3. September 1854.

Friedrich Hänfler,

zum Rheinischen Hof.

Heute, Sonntag den 10. September,
zweite und letzte

Gesang-Produktion

des Baritonisten **C. N. Schneider**, der Alpensängerin **Marie Nicklaus** aus dem Oberinntal, unter Mitwirkung des Komikers **H. Kühlenburg** nebst Schwester, im **Grünen Hof**. Anfang 4 Uhr.

Abends 7 Uhr in der Bierbrauerei von **Weiß**.

Die komischen Piecen werden in den dazu passenden Costüms vorgetragen.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 10. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.**Tanzbelustigung.**

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 10. September Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

A. Michel, zum Augarten.**Beiertheim.**

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Regenten findet Sonntag den 10. d. M. verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniendab.**Beiertheim.**

Zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Königl. Hoheit des Regenten findet heute, Sonntag den 10. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

S. Ziegler, zum Löwen.**Mühlburg.**

Bei Unterzeichneten findet heute, Sonntag, Tanzmusik statt, wozu höflichst einladen

Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.**Dürr,** zur Blume.**Codesanzeige.**

Unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater, Messgermeister **Friedrich Prinz**, ist am 6. d. M., Abends 8 Uhr, in Folge eines Brustleidens in einem Alter von 68 Jahren 11 Monaten sanft verschieden. Indem wir Freunde und Bekannte von diesem herben Verluste in Kenntniß setzen, sagen wir zugleich Allen, welche ihm die letzte Ehre durch ihre Begleitung erwiesen haben, unsern innigen Dank.

Karlsruhe, den 9. September 1854.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die Wittwe: **El. Prinz.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Septbr. III. Quartal. 91. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Julie: Fräul. Wilhelmine Birch, als dritte Gastrolle.
Dienstag den 12. Septbr. III. Quartal. 92. Abonnements-

mentsvorstellung. **Die Heimkehr aus der Fremde.** Lieberspiel in einem Aufzuge; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf: **Ouverture** zu „die Hebriden“, komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum Beschluß: Finale aus der unvollendeten Oper: **Loreley.** Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

8.
den 24. Septbr.

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch kranke, oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich nach ihrer Wahl bei dem Gewinn der Gesellschaft betheiligen oder nicht. In dem am 30. September 1853 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,826,114 Gulden neue Policen geschlossen. Prospekte sind unentgeltlich zu haben bei den Agenten der Gesellschaft.

Julius Seisendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 10. September:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Eine Zigeunermutter, ein Mädchen zum Tange schmückend, von Anselm Feuerbach. — Eine Kreuzabnahme mit mehreren Figuren. Altdeutsch. — Christus und Maria Gott Vater anbetend. Altdeutsch, auf Goldgrund gemalt. — 55 Blatt der vorzüglichsten italienischen Kupferstecher, nach klassischen Meistern.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Vier große englische Jagdstücke, nach Herring, in Farben. — Die Rettung aus dem Schiffbruch, Kupferstich nach R. Jordan von Jansen. — Römisches Mädchen aus Albano, nach Riedel, Schwarz-
kunstblatt von A. Schultze.

Großh. Hoftheater: „Romeo und Julie“, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Julie: Fräul. Wilhelmine Birch.

Bürgerverein: Festball zur Feier des allerhöchsten Geburtstages S. K. H. des Regenten. Abends 8 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Montag den 11.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 12.:

Großh. Hoftheater: „Die Heimkehr aus der Fremde“, Lieberspiel in einem Aufzuge, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf: Ouverture zu „die Hebriden“, komponirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zum Beschluß: Finale aus der un-

vollendeten Oper: „Loreley“, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Mittwoch den 13. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 3. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 14.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Großh. Hoftheater: „Der Wasserträger“, Oper in 3 Aufzügen, von Cherubini.

Freitag den 15.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Maria Stuart“, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. Fräul. Schneider, als Gast.

Sonntag den 17.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Jungfrau von Orleans“, Trauerspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiel. Fr. Schneider, als Gast.

Vom 10. bis 15. September:

Übungen im Großh. Artillerielager auf der Forchheimer Heide, von besonderem Interesse dürfte für das Publikum sein: Dienstag den 12. September: Regimentsprüfungseuer.

Mittwoch den 13. September: Bombenwerfen und Schießübungen mit 24pfünder Kanonen.
Donnerstag den 14. September: Granatversuche und Schießen mit Glühfugeln.

Vom 9. bis 14. September:

Schützengesellschaft: Festschießen zur Feier des allerhöchsten Geburtstages S. K. H. des Regenten. — Für Mitglieder und Schützenfreunde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.